VERORDNUNG (EWG) Nr. 2365/83 DER KOMMISSION

vom 19. August 1983

über die Lieferung von Hartweizen und Maisgrieß an das Hohe Kommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR) im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1451/82 (2),

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2750/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Kriterien für die Bereitstellung von Getreide für die Nahrungsmittelhilfe (3), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3331/82 (4), insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates vom 23. Oktober 1962 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73 (6), insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Am 29. Juli 1983 äußerte die Kommission der Europäischen Gemeinschaften ihre Absicht, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme 15 000 Tonnen Getreide an das Hohe Kommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge im Rahmen ihres Nahrungsmittelhilfeprogramms für 1983 zu liefern.

Die Durchführung dieser Maßnahmen ist gemäß den Regeln der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 der Kommission vom 22. Juli 1980 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für bestimmte Nahrungsmittelhilfeaktionen auf dem Getreide- und Reissektor (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3323/81 (8), vorzusehen. Es ist erforderlich, für die geplante gemeinschaftliche Maßnahme die Merkmale der zu liefernden Erzeugnisse sowie die Lieferbedingungen genau vorzuschreiben, die in den Anhängen dieser Verordnung aufgeführt sind.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in den Anhängen genannten Interventionsstellen sind gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1974/80 und den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen mit der Durchführung der Bereitstellungs- und Lieferverfahren beauftragt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 19. August 1983

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 164 vom 14. 6. 1982, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 89.
(4) ABl. Nr. L 352 vom 14. 12. 1982, S. 1.
(5) ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.
(6) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.
(7) ABl. Nr. L 192 vom 26. 7. 1980, S. 11.
(8) ABl. Nr. L 334 vom 21. 11. 1981, S. 27.

ANHANG Ia)

1. **Programm** : 1983
2. **Empfänger** : UNHCR — Flüchtlinge in Somalia
3. **Bestimmungsort** oder -land : Somalia
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : Hartweizen
5. **Gesamtmenge** : 5 000 Tonnen
6. **Anzahl Partien** : 2 { 1. : 2 000 Tonnen — Mogadischu; 2. : 3 000 Tonnen — Berbera }
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle** :

   Azienda di Stato per gli interventi sui mercati agricoli (AIMA), via Palestro 81, I-Roma (telex 613 003).
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Intervention
9. **Merkmale der Ware** :

   Der Hartweizen muß von gesunder und handelsüblicher Qualität und von gesundem Geruch sein und mindestens den in der Verordnung (EWG) Nr. 1569/77 (ABl. Nr. L 174 vom 14. 7. 1977, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1912/82 (ABl. Nr. L 208 vom 16. 7. 1982, S. 50), festgesetzten Bedingungen entsprechen.

   Die in Artikel 4 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 1570/77 (ABl. Nr. L 174 vom 14. 7. 1977, S. 18) genannten Hartweizensorten sind ausgeschlossen.
10. **Aufmachung** :

    — in neuen Säcken (1)

    — Jutesäcke, mit einem Gewicht von mindestens 600 g oder

    — Säcke aus einer Mischung von Jute und Polypropylen mit einem Gewicht von mindestens 335 g

    — Eigengewicht der Säcke : 50 kg

    — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :

    Partie Nr. 1 :

    „DURUM WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / UNHCR ASSISTANCE TO REFUGEES IN SOMALIA / FOR FREE DISTRIBUTION / MOGADISHU"

    Partie Nr. 2 :

    „DURUM WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / UNHCR ASSISTANCE TO REFUGEES IN SOMALIA / FOR FREE DISTRIBUTION / BERBERA"
11. **Ladehafen** : ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferzeit** : cif
13. **Löschhafen** : Partie Nr. 1 : Mogadischu / Partie Nr. 2 : Berbera
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 30. August 1983 um 12 Uhr
16. **Verladefrist** : 12. September bis 7. Oktober 1983
17. **Kaution** : 12 ECU/Tonne

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.

BILAG I b) — ANHANG I b) — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ I β) — ANNEX I b) — ANNEXE I b) — ALLEGATO I b) — BIJLAGE I b)

Partiets nummer Nummer der Partie Αριθμός παρτίδων Number of lot Numéro du lot Numero della partita Nummer van de partij	Mængde (t) Menge (t) Τόνοι Tonnage Tonnage Tonnellaggio Hoeveelheid (t)	Lagerindehaverens navn og adresse Name und Adresse des Lagerhalters Όνομα και διεύθυνση εναποθηκευτού Address of store Nom et adresse du stockeur Nome e indirizzo del detentore Naam en adres van de depothouder	Lagerplads Ort der Lagerhaltung Τόπος αποθηκεύσεως Town at which stored Lieu de stockage Luogo di accantonamento Adres van de opslagplaats
1 et 2	5 000	Consorzio agrario provinciale, I-88100 Cantanzaro	Crotone (Cantanzaro)

ANHANG II

1. **Programm** : 1983
2. **Empfänger** : UNHCR — Flüchtlinge in Somalia
3. **Bestimmungsort oder -land** : Somalia
4. **Bereitzustellendes Erzeugnis** : Maisgrieß
5. **Gesamtmenge** : 5 200 Tonnen (10 000 Tonnen Getreide)
6. **Anzahl Partien** : 3
   - — Nr. 1 : 1040 Tonnen — Mogadischu
   - — Nr. 2 : 2080 Tonnen — Berbera
   - — Nr. 3 : 2080 Tonnen — Mogadischu
7. **Mit dem Verfahren beauftragte Interventionsstelle** :

   Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung (BALM), Adickesallee 40, D-6000 Frankfurt / Main, Telex 411 475.
8. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses** : Markt der Gemeinschaft
9. **Merkmale der Ware** :
   - — Maisgrieß [11.02 A V a) 2] :
     - — Maisgrieß von gesunder und handelsüblicher Qualität, von gesundem Geruch und frei von Schädlingen
     - — Feuchtigkeitsgehalt : höchstens 12 v. H.
     - — Säuregehalt : höchstens 0,6 v. H.
10. **Aufmachung** :
    - — in neuen Säcken (1),
      - — Jutesäcke mit einem Gewicht von mindestens 600 g oder
      - — Säcke aus einer Mischung von Jute und Polypropylen mit einem Gewicht von mindestens 335 g
    - — Eigengewicht der Säcke 50 kg
    - — Beschriftung der Säcke mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe :

      Partien Nr. 1 und 3 :

      „MAIZE MEAL / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / UNHCR ASSISTANCE TO REFUGEES IN SOMALIA / FOR FREE DISTRIBUTION / MOGADISHU"

      Partie Nr. 2 :

      „MAIZE MEAL / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / UNHCR ASSISTANCE TO REFUGEES IN SOMALIA / FOR FREE DISTRIBUTION / BERBERA"
11. **Ladehafen** : ein Hafen der Gemeinschaft
12. **Lieferungsstufe** : cif
13. **Löschhafen** : Partien Nr. 1 und 3 : Mogadischu / Partie Nr. 2 : Berbera
14. **Verfahren zur Feststellung der Lieferungskosten** : Ausschreibung
15. **Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** : 30. August 1983 um 12 Uhr
16. **Verladefrist** : Partie 1 : 12. September bis 7. Oktober 1983 / Partie 2 : 1. bis 31. Oktober 1983 / Partie 3 : 1. bis 30. November 1983.
17. **Kaution** : 12 ECU/Tonne

---

(1) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.